

Dramaturgie Modell Reception

Modell Reception

Eine Gruppe von Menschen wartet als «Schicksalsgemeinschaft» an der Reception eines Hotels. Sie dürfen das Hotel nicht verlassen, weil ... Sie mögen sich aus Gründen, die nach und nach klar werden, nicht besonders bis gar nicht. Vielleicht, weil sie zu verschieden sind? Weil sie voneinander glauben, dass die anderen die «Schuld» tragen für das «Eingesperrtsein»? Vielleicht weil...

Die Rahmenhandlung beginnt damit, dass die «Schicksalsgemeinschaft zusammen wartet. Die Person an der Reception versucht, irgendwie ein Gespräch in Gang zu bringen, weil die endlose Stille, das schwere Schweigen zu unerträglich wird. Ausgehend von einem Stichwort oder einer Idee (z. B. dass die Person an der Reception zwei unglaubliche Geschichte aus dem eigenen Leben erzählt, wovon eine erfunden ist und die Mithörenden dazu aufgefordert sind zu raten, welche die «Wirkliche» ist) beginnt etwas Spannung aufzukommen. Und nach und nach steigen die Wartenden auf die Idee ein.

Geschichte 1

Die Geschichte wird erzählt, ohne dass jemand auf die Idee kommt, dass sie einen Zusammenhang zu einer anderen hier anwesenden Person haben könnte. (Erzählt z. B. von einem Baumhaus im Wald mit dem Nachbarsjungen...)

Geschichte 2

Durch einen Zufall entdeckt jemand in der zweiten Geschichte (Mitinsasse einer Verfolgungsjagd in einem Taxi), dass ihre Nachbarin z. B. die Taxichauffeuse war.

Geschichte 3

Die Dritte Geschichte bringt wiederum eine vorerst unsichtbare, später herausgefundene Verbindung zu einer Figur (z. B. wird plötzlich klar, dass der Nachbarsjunge von damals auf der Baumhütte der Arzt von jemandem ist und diese Geschichte vom Baumhaus einmal erzählt hat...). Jetzt wird langsam klar, dass alle aus jeder Geschichte mindestens jemand anderes auch kennen. Es geht eine wilde Jagd los. Wer kennt wen und so weiter... Doch mit der Zeit beginnen sich die Geschichten zu überkreuzen.

Geschichte 4

Gespannt wird nun die letzte Geschichte erwartet, und schon horchen alle ...wer kennt die nächste Person, die auch jemand anders kennt?

Schlussrunde

Die Orte, Menschen und Beziehungen werden immer präziser geschildert und zum Schluss zeichnet sich ab, dass alle jemanden aus der anderen Geschichte kennen oder die Figuren aus den Geschichten sogar miteinander zu tun haben.